



Gesammelte Werke

Gedichte. Die Kinder der Lilith. Leuke

Kurz, Isolde

München, 1925-

I. Dein war ich lange, eh' ich dich sah

[urn:nbn:de:hbz:466:1-72146](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-72146)

Mädchenliebe

I

Dein war ich lange, eh' ich dich sah,
In jedem Traume warst du mir nah,
Dich suchte' ich über der Erde Revier,
Mein Leben war nur ein Träumen von dir.

Und als wir uns fanden am sonnigsten Tag,
Schnell kündet's der Herzen stockender Schlag,
Und vor uns rang aus der Zukunft Schoß
Eine neue, schönere Welt sich los.

Da hob sich ein Leuchten wie nie zuvor,
Und anders klang mir der Vögel Chor,
Und bunter die Blumen und grüner das Land,
Und Glückliche standen Hand in Hand.

So stand in Eden das erste Paar,
Als der Tod noch fremd und das Schicksal war,
Die neue Welt lag in seliger Ruh',
Ihr Schöpfer, ihr Meister, ihr Gott warst du.

II

Und wieder stand ich und sah mich um,
Die Sonne war bleich, und die Welt blieb stumm.
Ihr Hauch erstarrt, die Natur entseelt,
Die Erde tot, der dein Odem fehlt.

So wechseln die Lenz bei deiner Gruft
Ohne Vogelsang, ohne Blumenduft,
Statt Lebensfülle und Lebensziel
Nur ein bleiches, verworrenes Schattenspiel.